Grösste Ruderregatta in Europa

Rudern Die 35. Regatta auf dem Sarnersee verzeichnet mit 1411 Booten wiederum ein tolles Meldeergebnis. Neben deutscher Beteiligung mit 16 Vereinen sind auch 22 Boote des Schweizer Ruderverbandes in Sarnen am Start.

Ralf Blase
regionalsport@luzernerzeitung.ch

Am Pfingstwochenende findet bereits zum 35. Mal die internationale Sarner Ruderregatta statt. Das letztjährige Rekordergebnis konnte nicht ganz erreicht werden, jedoch kann sich das OK der Sarnerseeregatta unter der Leitung der Präsidentin Dorothy Rosenberger wieder auf ein hervorragendes Meldeergebnis mit 1411 Booten freuen. Damit richten die beiden veranstaltenden Ruderclubs aus Stansstad und Sarnen nicht nur die grösste Ruderregatta in der Schweiz, sondern in ganz Europa aus.

Total werden an beiden Regattatagen 226 Rennen über drei verschiedene Distanzen auf acht Bahnen ausgetragen. Die offenen Kategorien (Elite) sowie die Nachwuchskategorien der Altersklassen U23 und U19 rudern über die klassische Distanz von 2000 Metern mit festem Start in Sachseln. Der Start ist für Besucher vom Sachsler Seeufer gut zu beobachten und mitzuerleben. Die Altersklasse U17 rudert über eine Distanz von 1500 Metern mit fliegendem Start auf dem See. Die Jüngsten der Altersklasse U15 rudern wie die Ältesten (Masters, Altersklassen ab 27 Jahre bis 89 Jahre) über eine Distanz von 1000 Metern. Der Start ist ebenfalls fliegend.

An zwei Renntagen stehen 226 verschiedene Rennen auf dem Programm. Bild: Rolf Blase (Sarnen, 9. Juni 2018)

Zielgelände beim Seefeld in Sarnen

Die Ziellinie befindet sich für alle in Sarnen. Der Zieleinlauf ist für Zuschauer vom Sarner Seeufer besonders gut einsehbar. Die Rennen werden per Video übertragen und sind live an mehreren Monitoren auf dem Regattagelände zu verfolgen. Zudem werden die Regattabesucher mit Livereportagen über den Rennverlauf informiert.

Erfreulich, dass sich auch der Schweizerische Ruderverband sich mit 22 Booten an der Regatta beteiligt. Dabei werden Nachwuchsathleten für den Verband teilnehmen, welche an den Europameisterschaften am vergangenen Wochenende nicht im Einsatz waren. Und trotz oder eben wegen des Pfingstwochenendes reisen wieder insgesamt 16 Vereine aus Deutschland, vorwiegend aus dem süddeutschen Raum (Baden-Württemberg, Bayern, Hessen), an. Die grösste ausländische Delegation stellt hier der Breisacher Ruderverein mit 22 Booten. Die weiteste Anreise wird aber eine Athletin aus Hamburg haben, welche zusammen mit ihren Schweizer Ruderpartnerinnen eine internationale Renngemeinschaft im Masters-Frauen-Achter bildet.

Boote von Stansstad und Sarnen am Start

Vor heimischen Publikum präsentieren wird sich vor allem Gian-Luca Egli vom Seeclub Stansstad, der an beiden Tagen im Einer sowie mit seinem Partner Ammon Aenishänslin im Doppelzweier bei den U17 an den Start geht. Das noch keine 15 Jahre zählende Stansstader Nachwuchstalent möchte natürlich besonders im Einer seine bisher mit mehreren Siegen gekrönte Saison fortsetzen und sich für internationale Aufgaben der älteren Juniorenklasse empfehlen.

Auf besonders viele Fans hoffen Eglis Clubkameradinnen Sina Häfeli und Nicole Schmid, die ebenfalls in der Altersklasse U17 an den Start gehen. Die beiden möchten ihre Erfolgsserie im Doppelzweier sowie im Doppelvierer mit zwei Küsnachter Ruderkolleginnen in Sarnen fortsetzen. Klubtrainer Jürgen Träger bringt weitere Nachwuchsathleten an den Start, darunter auch vier Boote in einer Renngemeinschaft mit dem Ruderclub Sarnen. Das kleine, neu aufgebaute Regattateam des Ruderclubs Sarnen konnte in der bisherigen Saison bereits einige Achtungserfolge erzielen und hofft natürlich auf zahlreiche Unterstützung durch das Regattapublikum. Neben den Renngemeinschaften ist der Ruderclub Sarnen mit 20 Clubbooten auf der Regatta vertreten.

Wieder mit Schweizer Hochschulmeisterschaften

Neben den Stansstader Mastersteams zeigen auch der neue Präsident Remo Diethelm, sowie Ruderchef Julian Flühler, dass Vorstandsmitglieder auch rudern können. Zusammen mit Vereinskamerad Reto Amstad und einem Aarburger Ruderkollegen zeigen sie im Doppelvierer der offenen Elite-Klasse ihr Können. Eingebettet in die Regatta sind wiederum die Schweizer Mittelschulmeisterschaften (ab 12.50 Uhr) unter anderem mit der Teilnahme der Kantonsschule Obwalden.

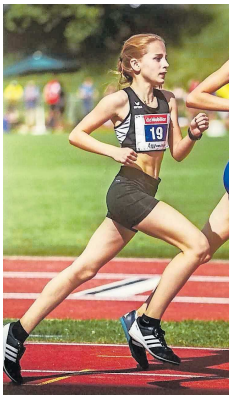
Hinweis
Sarnerseeregatta in Sarnen. Samstag: 9.30–19.30. – Sonntag: 7.30–16.20. Zielgelände: Seefeld. Informationen und Startzeiten: *www.ruderregattasarnersee.ch.*

Ein perfekter Tag auf dem Sarner Seefeld

Leichtathletik Beim Auffahrtsmeeting in Sarnen legen regionale Athletinnen und Athleten einen starken Auftritt hin. Allen voran die Sarnerin Cindy Zumbühl, die Geschwister Baumgartner sowie Cedric Achermann.

Ein Bilderbuchtag geht zu Ende. Viele glückliche Gesichter machen sich nach dem Auffahrtsmeeting auf dem Sarner Seefeld müde, aber zufrieden auf den Heimweg. Unter ihnen auch Cindy Zumbühl, eine U16-Nachwuchsathletin der Leichtathletikriege Sarnen. Die blonde Gymnasiastin hatte etwas ganz Besonderes geschafft: Sie startete in fünf Disziplinen und stellte dabei fünf Mal eine persönliche Bestleistung auf. «Ich hatte mich bereits am Morgen gut gefühlt und hoffte, über 80 Meter Hürden meine Bestzeit unterbieten zu können. Als ich dann dieses Ziel auch im Sprint und beim Speerwurf schaffte, wusste ich, das ist ein toller Tag.»

Und freudestrahlend ergänzt die Sarnerin: «Beim 600-Meter-Lauf war es für mich schwierig, die Konkurrenz einzuschätzen. Doch dank meinem Schlussspurt erreichte ich das Ziel als Siegerin. Dass dabei auch eine persönliche Bestzeit resultierte, habe ich erst später gemerkt. Mit müden Beinen, aber einer riesigen Portion Motivation startete ich später zum Hochsprung.» Cindy strahlt über beide Backen und muss sich nun aber beeilen, um den Rest der Familie wieder einzuholen.



Sie zeigten starke Leistungen: Cindy Zumbühl (links), Nino Baumgartner (Mitte) und Ramon Christen. Bilder: zVg (Sarnen, 30. Mai 2019)

Neben Cindy Zumbühl konnten auch andere Athleten Bestleistungen abrufen. Die Geschwister Baumgartner glänzten mit den Tagessiegen: Tina über 400 Meter Hürden bei den Frauen, Nora (U16) zeigte mit 1,60 Meter ein starkes Resultat im Hochsprung. Und Bruder Nino (U18) rundete das tolle Familienergebnis mit persönlichen Bestleistungen im Kugelstossen und Weitsprung ab. Ramon Christen feierte einen Sieg bei den Männern über 800 Meter, während sich U20-Athlet Nino Portmann mit der Tagesbestweite im Weitsprung der gesamten Konkurrenz das Nachsehen gab.

Aus Nidwaldner Sicht war Cedric Achermann bei den U18 in fünf Disziplinen am Start. Beim Hürdenlauf, im Weitsprung und Kugelstossen dominierte er seine Kategorie und zeigte damit auf, dass der vielseitig talentierte Athlet bestens in Richtung Zehnkampf unterwegs ist. *(pd)*

Sarnen. Frühjahrsmeeting. Männer 400 m: 1. Daniel Trösch (Beinwil) 49,03. – **800 m:** 1. Ramon Christen (Nidwalden) 2:00,42. – **110 m Hürden:** 1. Sieber (Unterseen) 15,49. 2. Cornel Zwahlen (Rotkreuz) 16,36. 3. Marco Glauser (Roggliswil) 16,57. – **2000 m Steeple:** 1. Perruchoud (Sierre) 6:10,12. 2. Yves Cornillie (Gettnau) 6:18,25. – **Weit:** 1. Julian Sutter (Sarnen) 6,36. 2. Marco Glauser 6,23. – **Kugel (7,26 kg):** 1. Michel (Fricktal) 15,18. 2. Jon Paul de Vera (Zug) 12,30. – **Diskus (2 kg):** 1. Lukas Jost (Wangen) 48,27. 5. Jon Paul de Vera 45,16. 6. Julian Sutter 40,93. – **Speer (800 g):** 1. Nico Schmid (Steinen) 43,86.

Männer U20. 100 m: 1. Nino Portmann (Nidwalden) 11,52. 2. Yves Inglin (Steinen) 11,57. – **110 m Hürden:** 1. Fabio Haueter (Sarnen) 14,95. 2. Nino Portmann 14,98. – **Weit:** 1. Nino Portmann 6,92. – **Speer (800 g):** 1. Fabio Haueter 55,34.

Männer U18. 110 m Hürden: 1. Cedric Achermann (Nidwalden) 15,99. 3. Lukas Naef (Hochdorf) 16,88. – **400 m Hürden:** 1. Fabio Küchler (Rothenburg) 57,29. 2. Danilo Küchler (Rothenburg) 57,31. – **Hoch:** 1. Noé Felber (Altbüron) 1,70. 2. Cedric Achermann 1,65. – **Weit:** 1. Cedric Achermann 5,98. 2. Nino Baumgartner (Nidwalden) 5,62. – **Kugel (5 kg):** 1. Cedric Achermann 13,31. 2. Simon Fischer (Nidwalden) 12,61. – **Speer (700 g):** 1. Aaron Jakober (Alpnach) 42,99.

Männer U16. 80 m: 1. Aerni (Aarau) 10,30. Jonas Fischer (Nidwalden) 10,97. André Briker (Nidwalden) 11,07. – **100 m Hürden:** 1. Andri Anex (Basel) 14,53. 2. Dimitri Fähndrich (Hitzkirch) 15,58. – **Hoch:** 1. Jonas Fischer 1,60. – **Weit:** 1. Fabio Küchler 5,65. – **Kugel (4 kg):** 1. Danilo Küchler 13,81. 2. Dimitri Fähndrich 13,64. – **Diskus (1 kg):** 1. Danilo Küchler 48,70. 3. Dimitri Fähndrich 40,31.

Frauen. 100 m Hürden: 1. Sandra Röthlin (Kerns) 14,46. – **400 m Hürden:** 1. Tina Baumgartner (Nidwalden) 62,34. – **Weit:** 1. Sandra Röthlin 5,61. – **Kugel (4 kg):** 1. Hottinger (Zürich) 11,84. 2. Sandra Röthlin 11,58. – **Hammer (4 kg):** 1. Nicole Zihlmann (Luzern) 62,22.

Frauen U20. 100 m Hürden: 1. Reinle (Unterseen) 14,99. 2. Fabia Küchler (Kerns) 15,84. – **Hammer (4 kg):** 1. Baumann (Zürich) 43,18. 2. Alina Wolfisberg (Sarnen) 40,84. – **Speer (600 g):** 1. Fabienne Tiefenauer (Zug) 37,90.

Frauen U18. 100 m: 1. Patriarca (Malcantone) 13,65. 4. Laura Gisler (Altdorf) 14,07. – **400 m:** 1. Lieke Wehrung (Cham) 58,27. – **400 m Hürden:** 1. Lieke Wehrung 62,99. – **Hammer (3 kg):** 1. Kathrin Budmiger (Sarnen) 52,07.

Frauen U16. 80 m: 1. Däpp (Kandertal) 10,68. 2. Michelle Liem (Nidwalden) 10,72. Sumea Fanaj (Grosswangen) 10,86. – **600 m:** 1. Cindy Zumbühl (Sarnen) 1:46,08. 2. Fabienne Müller (Sursee) 1:46,89. – **80 m Hürden:** 1. Michelle Liem 12,60. 2. Ilaria Brun (Grosswangen) 12,78. – **Hoch:** 1. Nora Baumgartner (Nidwalden) 1,60. 2. Keira Riches (Alpnach) 1,45. – **Weit:** 1. Sumea Fanaj 4,84. 2. Mia Feer (Hochdorf) 4,67. – **Kugel (3 kg):** 1. Mia Feer 11,06. 3. Lara Durrer (Alpnach) 10,26. – **Speer (400 g):** 1. Hartmeier (Locarno) 40,16. 2. Stefanie Hodel (Grosswangen) 36,04.

Resultate unter: www.lg-unterwalden.ch